

Forschungskolloquium: Der Philosophiebegriff des frühen Hegel

Dr. Holger Gutschmidt

Das Forschungskolloquium zum frühen Hegel hat zum Zweck, die Entstehungsphase der sog. „dialektischen“ Philosophie zu erörtern. Hegel entwickelt in dieser Zeit eine philosophische Theorie, die einen weitreichenden Begründungsanspruch vertritt, aber auch eine eigentümliche Auffassung von der philosophischen Methode einschließt. Obwohl diese Theorie noch einige Veränderungen erfährt, bis sie in die reifen Werke der „Wissenschaft der Logik“ und der „Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften“ eingeht, läßt sich doch erkennen, daß Hegel bereits in den ersten Jahren der Jenaer Dozentenzeit ihre Grundgedanken erarbeitet hat.

H. Gutschmidt wird einige einführende Überlegungen zu den einleitenden Bemerkungen der „Differenzschrift“ und zu anderen frühen Texten vortragen und Thesen zur Interpretation. Die Diskussion sollte mit der Frage nach der Gestalt und den Erkenntniszielen von Hegels frühem Entwurf einsetzen, kann aber im Fortgang auch andere Texte und Fragen der Jenaer Entwicklungsperiode umfassen.

(14.02.2011)